

Herzlich Willkommen zum Webseminar „Fit für die Prüfung!“ Beginn: 10 Uhr



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

MOIN, WIR SIND IHRE REFERENTINNEN



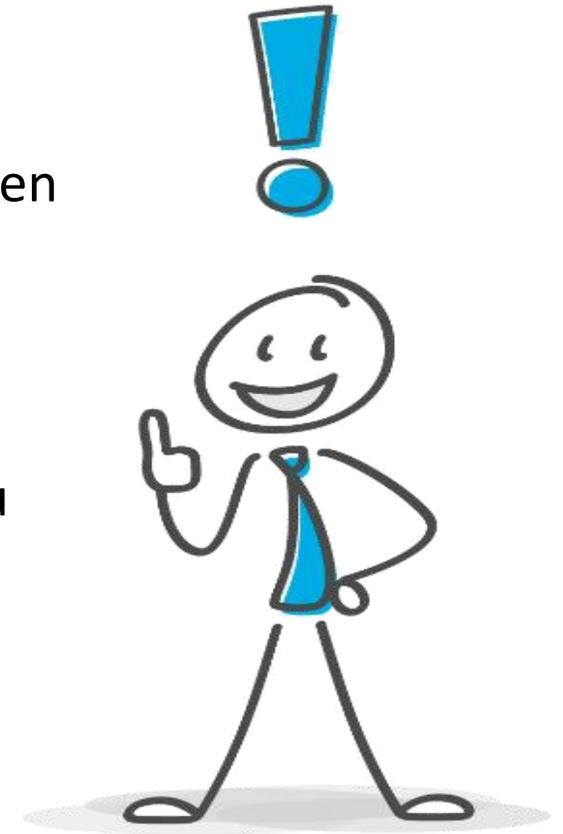
Corinna Prus
Ausbildungcoach
Tel. 0451 1506 153
cprus@hwk-luebeck.de

Nadine Grün
Projektleitung
Tel. 0451 1506 151
ngruen@hwk-luebeck.de

www.hwk-luebeck.de/ausbildung4_0

Wie funktioniert das Webseminar?

- Auf Ihrem Bildschirm wird eine PowerPoint ablaufen.
- Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie diese parallel in den Chat schreiben.
- Den Chat können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer parallel lesen.
- Außerdem werden Abfragen gestartet, an denen wir Sie einladen sich zu beteiligen, in dem Sie auf die für Sie passenden Antworten klicken.
- Noch Fragen? Dann schreiben Sie uns gerne in den Chat!
- Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Quellhinweis: Foto: fotomek/stock.adobe.com

ABFRAGE:

Wer bildet in diesem Jahr zum ersten Mal aus?



ABFRAGE:

- Wer bildet in diesem Jahr zum ersten Mal aus?
- Wer von Ihnen hat schon viele Erfahrungen als Ausbilder sammeln dürfen?



ABFRAGE:

- Wer bildet in diesem Jahr zum ersten Mal aus?
- Wer von Ihnen hat schon viele Erfahrungen als Ausbilder sammeln dürfen?
- Wer von Ihnen engagiert sich im Prüfungsausschuss?



Was erwartet Sie heute in diesem Webseminar?



Prüfung: Anmeldung – Ablauf – Inhalt

Stetige Prüfungsvorbereitung

Konkrete Prüfungsvorbereitung

Zulassung zur Prüfung

Prüfungsanmeldung und Unterlagen

Zulassung zur Prüfung:

- kommt per Brief von der prüfenden Organisation (Handwerkskammer oder Innung)
- in den Betrieb
- an den Azubi
- Anmeldeformulare ausfüllen
- Ausbildungsnachweis einreichen

Hiermit beantrage ich,

**Herr «vorname» «name», geb. am «Geburtsdatum», «strasse», «plz» «ort»,
Ausb.-Nr. «ausbildungsnummer», Lehrzeit: «Lehrzeitbeginn» - «Lehrzeitende»**

meine Zulassung zum «pruefungsart» und melde mich zur nächsten Prüfung an.

Bitte prüfen Sie die oben angegebenen persönlichen Daten und ändern Sie diese bei Bedarf.

FOLGENDE UNTERLAGEN SIND BEIZUFÜGEN:

- Ausbildungsnachweise (Berichtshefte)
- Letztes Berufsschulzeugnis (Kopie)
- Teilnahmebescheinigung vom Teil 1 der Gesellenprüfung (Kopie)
- Zeugnisse/Bescheinigungen über zusätzliche Ausbildungsmaßnahmen (Kopie)
- Prüfungszeugnis in einem anderen Beruf, falls vorhanden (Kopie)

_____, den _____

Unterschrift Lehrling (Auszubildende/r)

Unterschrift Ausbildungsbetrieb

VERMERK DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Dem Zulassungsantrag kann nicht stattgegeben werden, weil

Der vorstehende Bewerber wird zum «pruefungsart»
zugelassen

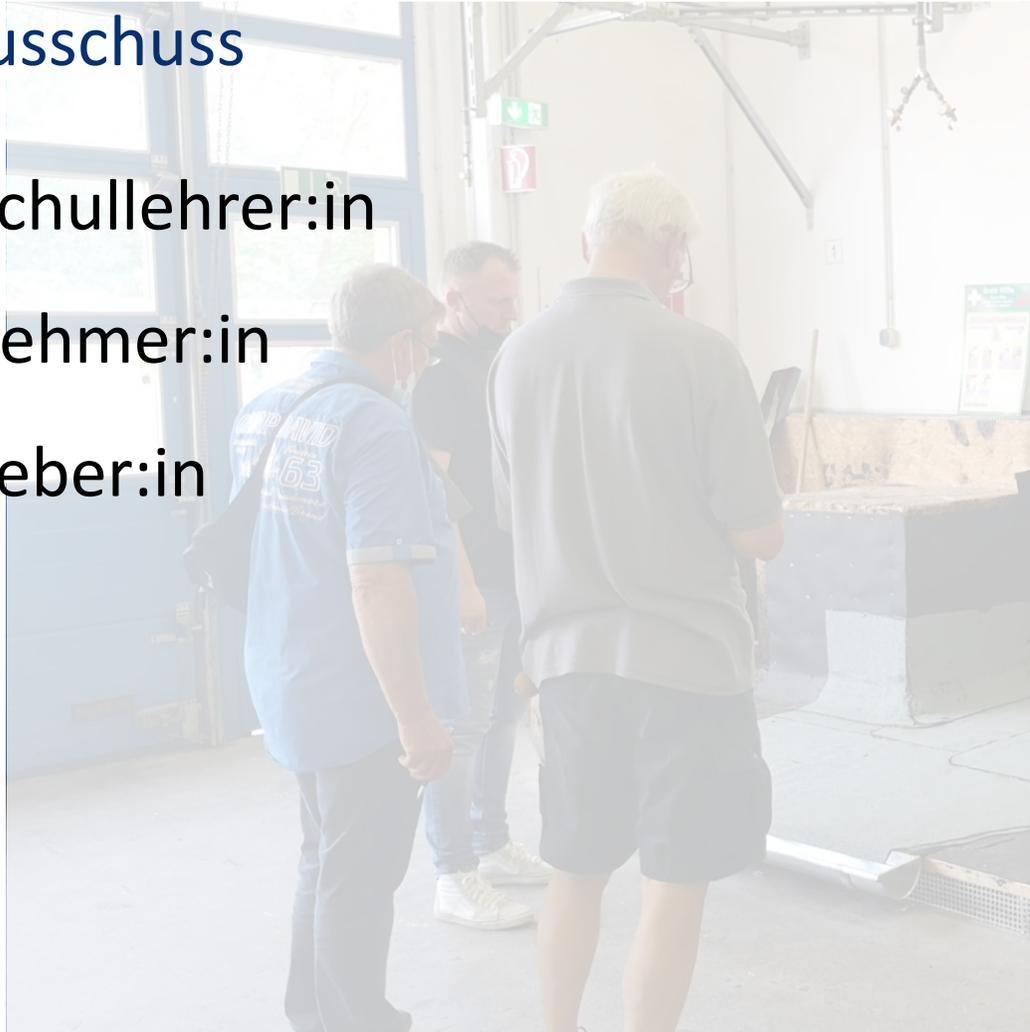
_____, den _____

_____, den _____

Prüfung

Prüfungsausschuss

- Berufsschullehrer:in
- Arbeitnehmer:in
- Arbeitgeber:in



Werden Sie
ehrenamtlicher
Prüfer!



<https://www.youtube.com/watch?v=K1A40UxT55Q>

UNSER TIPP 

Bei Fragen kontaktieren Sie die
HWK oder die Innung

Prüfung

Inhalt und Ablauf

... stehen in der **Ausbildungsordnung**.

Die Ausbildungsordnung für Ihren
Ausbildungsberuf finden Sie hier:



Prüfung

Inhalt und Ablauf

... stehen in der **Ausbildungsordnung**.

Die Ausbildungsordnung für Ihren
Ausbildungsberuf finden Sie hier:

 **bibb** Bundesinstitut für
Berufsbildung
<http://www.bibb.de/de/26171.htm>

(3) Die Prüfungszeit beträgt 120 Minuten.

Abschnitt 3 Gesellenprüfung

§ 13 Ziel und Zeitpunkt

(1) Durch die Gesellenprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat.

(2) Die Gesellenprüfung soll am Ende der Berufsausbildung durchgeführt werden.

§ 14 Inhalt

Die Gesellenprüfung erstreckt sich auf

1. die im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie
2. den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er den im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht.

§ 15 Prüfungsbereiche

Die Gesellenprüfung findet in den folgenden Prüfungsbereichen statt:

1. Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik,
2. Dachdeckungen und Außenwandbekleidungen,
3. Abdichtungen sowie
4. Wirtschafts- und Sozialkunde.

§ 16 Prüfungsbereich Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

- Seite 5 von 24 -

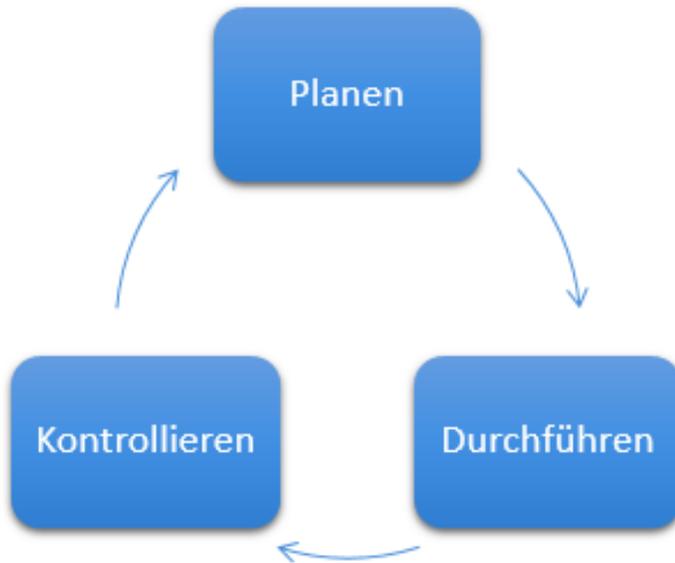
Ein Service des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz
sowie des Bundesamts für Justiz – www.gesetze-im-internet.de

(1) Im Prüfungsbereich Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik soll der Prüfling nachweisen, dass er in der Lage ist,

1. Dachdeckungen mit Schiefer, Dachplatten, Dachziegeln oder Schindeln unter Berücksichtigung der Unterkonstruktionen einzuteilen und herzustellen und Abschlüsse auszuführen,
2. Dachabdichtungen mit Kunststoffen oder mit bituminösen Werkstoffen herzustellen und Anschlüsse auszuführen,

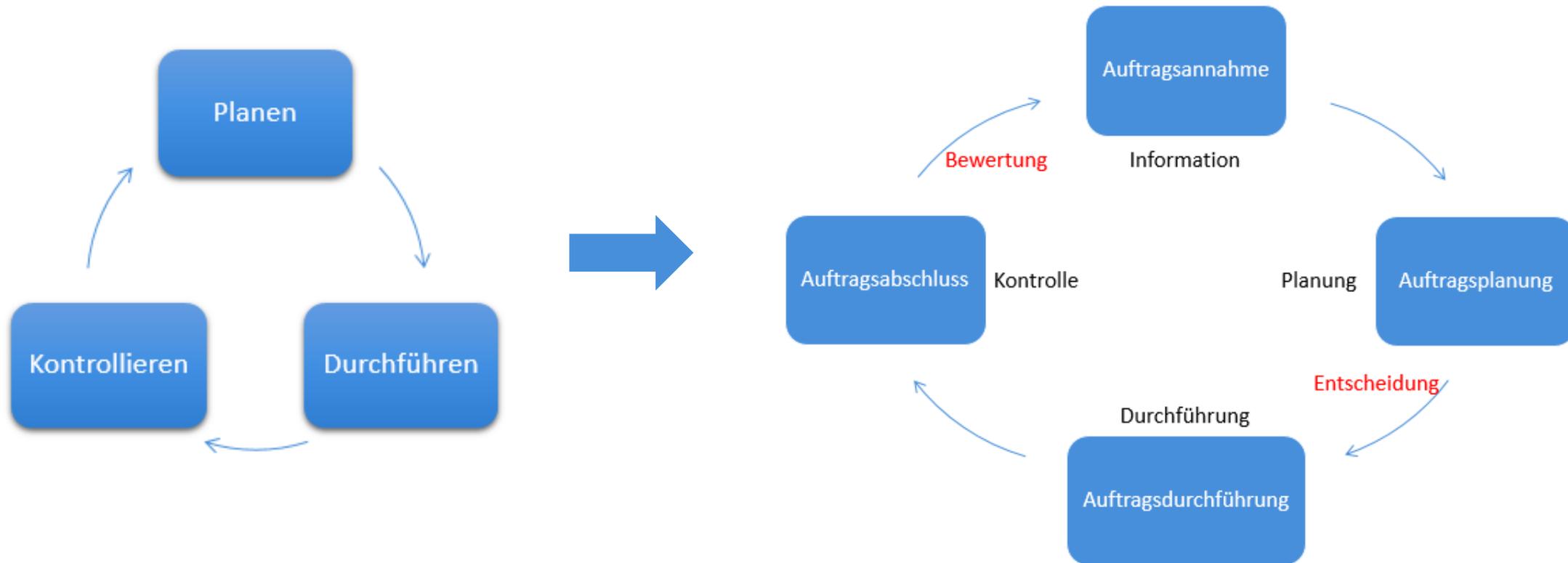
Prüfung

Ziel der Prüfung



Prüfung

Fachgespräch: Selbstgesteuertes Lernen



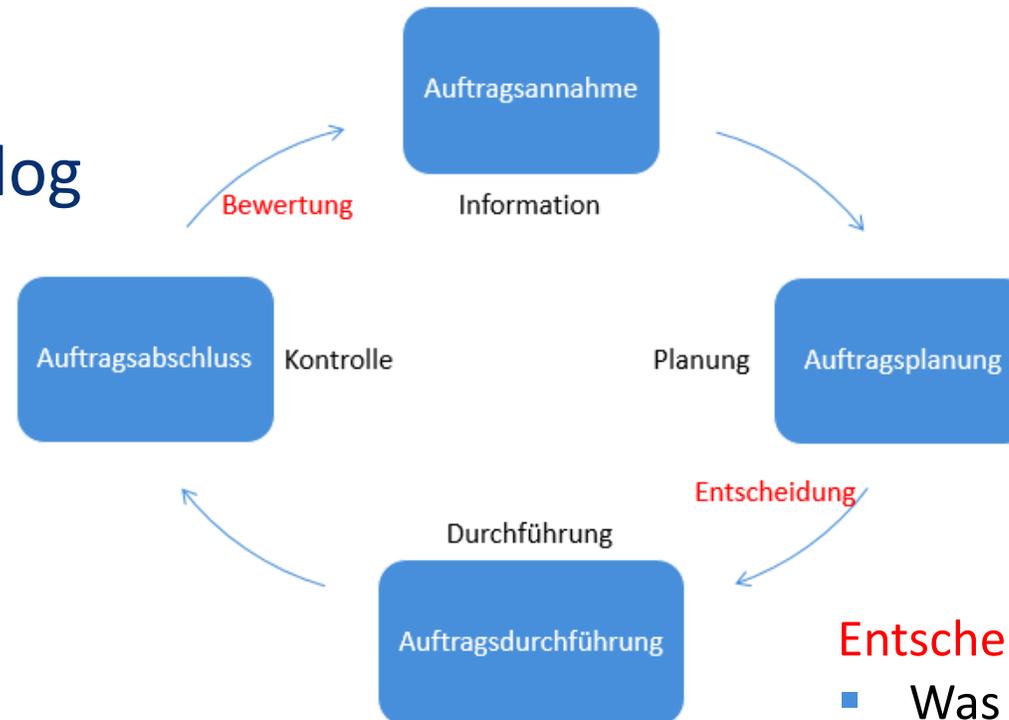
Entscheidung und Bewertung: Hier sind Sie als Ausbilder oder Ausbilderin gefordert!

Prüfung

Fachgespräch: Fragenkatalog

Bewertung:

- Wie bist du vorgegangen?
- Was ist gut gelungen?
- Was war schwierig, was ist nicht gelungen?
- Was kannst du anders machen, damit das Ergebnis besser wird?
- Was musst du noch üben?
- Was machst du beim nächsten Auftrag anders/besser?
- Feedback geben



Entscheidung:

- Was ist vorzubereiten?
- Wie willst du vorgehen?
- Welches Material brauchst du?
- Gibt es Informationen, die noch nötig sind?
- Welche Probleme können auftreten?

Prüfungsvorbereitung



Prüfung

Stetige Prüfungsvorbereitung

Konkrete Prüfungsvorbereitung

Stetige Prüfungsvorbereitung

Ausbildungsprozesse

Routinen schaffen

- anleiten und ganzheitlich Arbeitsprozesse vermitteln
- Zeit für Fragen und Erklärungen nehmen
- auf sauberes und genaues Arbeiten achten



Stetige Prüfungsvorbereitung

Ausbildungsprozesse

Routinen schaffen

- anleiten und ganzheitlich Arbeitsprozesse vermitteln
- Zeit für Fragen und Erklärungen nehmen
- auf sauberes und genaues Arbeiten achten

Feedback geben

- regelmäßig Rückmeldungen zu den umgesetzten Aufgaben geben
- Verbesserungen aufzeigen
- regelmäßige Azubi-Runden einführen



Stetige Prüfungsvorbereitung

Ausbildungsprozesse

Routinen schaffen

- anleiten und ganzheitlich Arbeitsprozesse vermitteln
- Zeit für Fragen und Erklärungen nehmen
- auf sauberes und genaues Arbeiten achten

Feedback geben

- regelmäßig Rückmeldungen zu den umgesetzten Aufgaben geben
- Verbesserungen aufzeigen
- regelmäßige Azubi-Runden einführen

Azubi-Projekte

- fördern von selbständigem Arbeiten
- geben Sicherheit und stärken das Selbstvertrauen
- bereiten auf Prüfungssituation vor

Stetige Prüfungsvorbereitung

Berichtsheft

- Das Berichtsheft ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.
- Legen Sie Wert auf ein **vollständig** und **sauber geführtes** Berichtsheft, das **regelmäßig** vorgelegt wird und von Ihnen regelmäßig unterschrieben, **korrigiert** und mit einem **Feedback** wieder zurückgegeben wird.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Ausbildungsinhalte.
- Geben Sie Feedback zur vergangenen Woche.

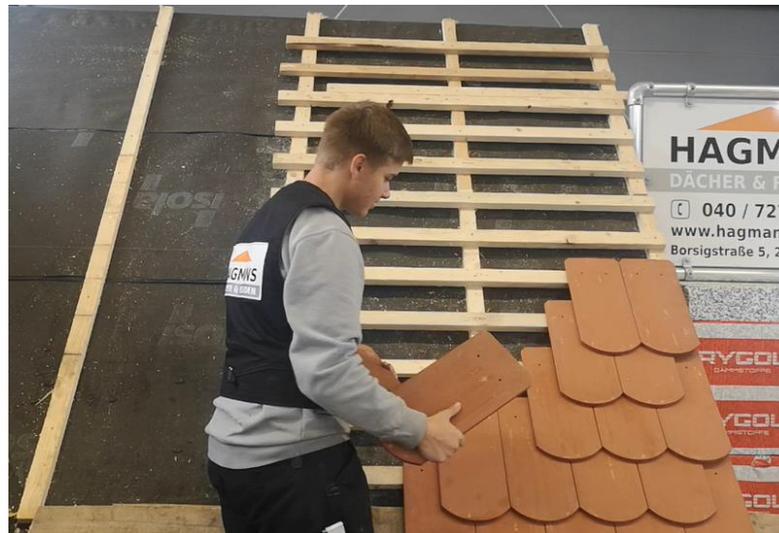
■ www.hwk-luebeck.de/digitales-berichtsheft



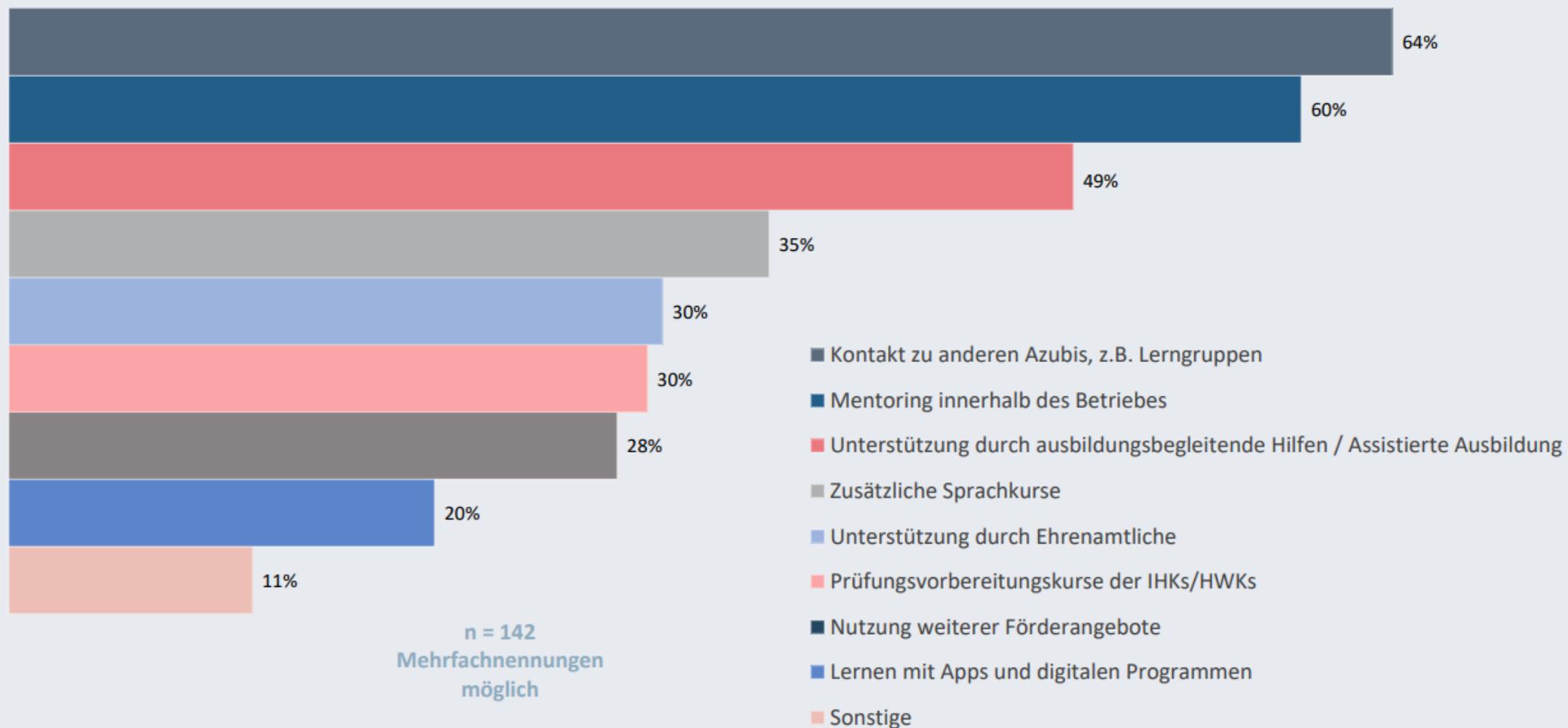
Quelle: https://www.farbe.de/fileadmin/Bundesverband_Farbe/Bundesverband/Mitarbeiter/Marzulla/Berichtsheft-App.JPG

ABFRAGE:

Wie sieht bei Ihnen
aktuell die **konkrete**
Prüfungsvorbereitung
aus?



Was hat bei der Prüfungsvorbereitung geholfen?



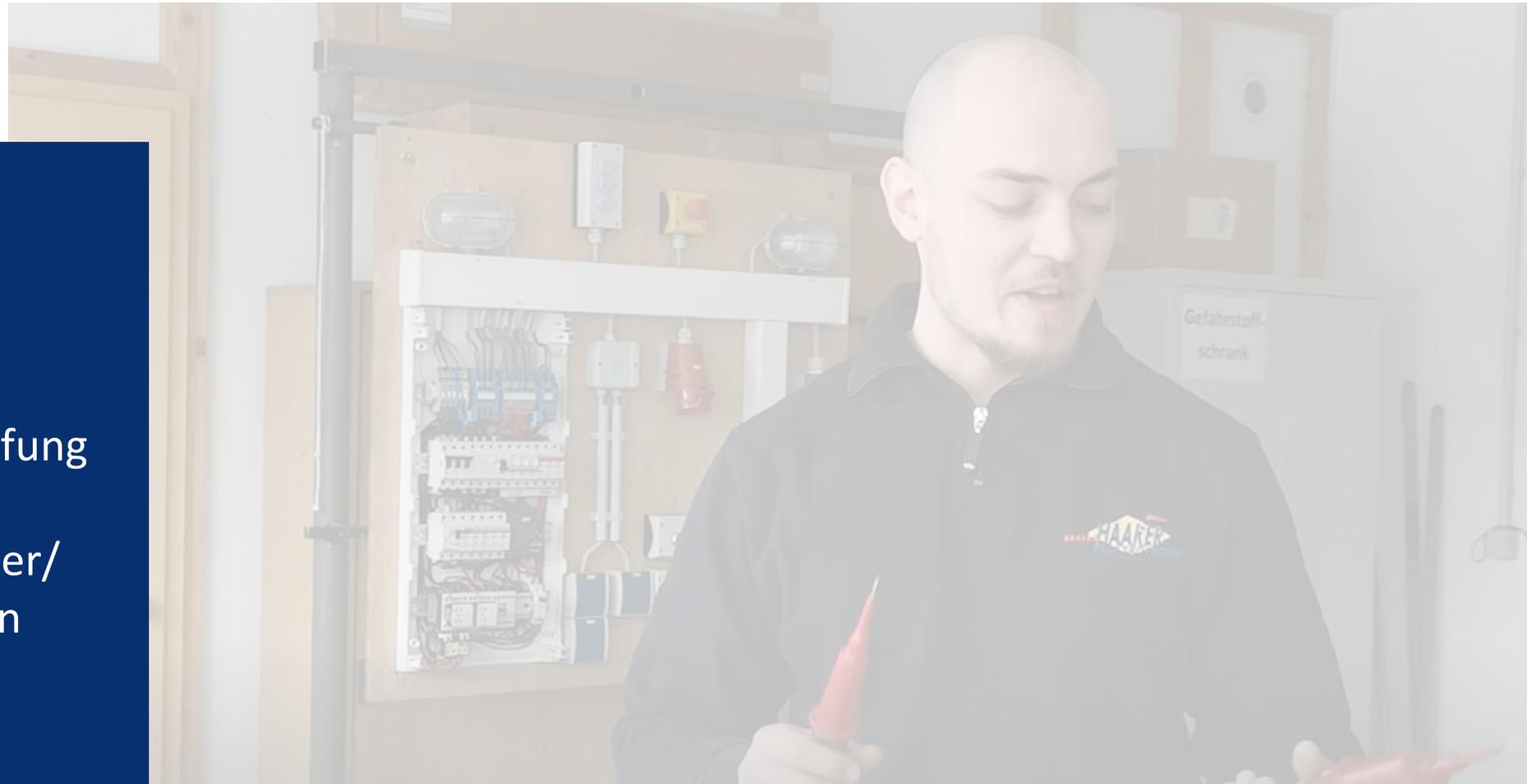
Quelle: NuiF: <https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/>

Konkrete Prüfungsvorbereitung

Lernprozesse

Planung

- regelmäßige Lerneinheiten einplanen
- Themen der Prüfung besprechen
- fester Lernpartner/ Mentor festlegen
- Übernahme besprechen



Konkrete Prüfungsvorbereitung

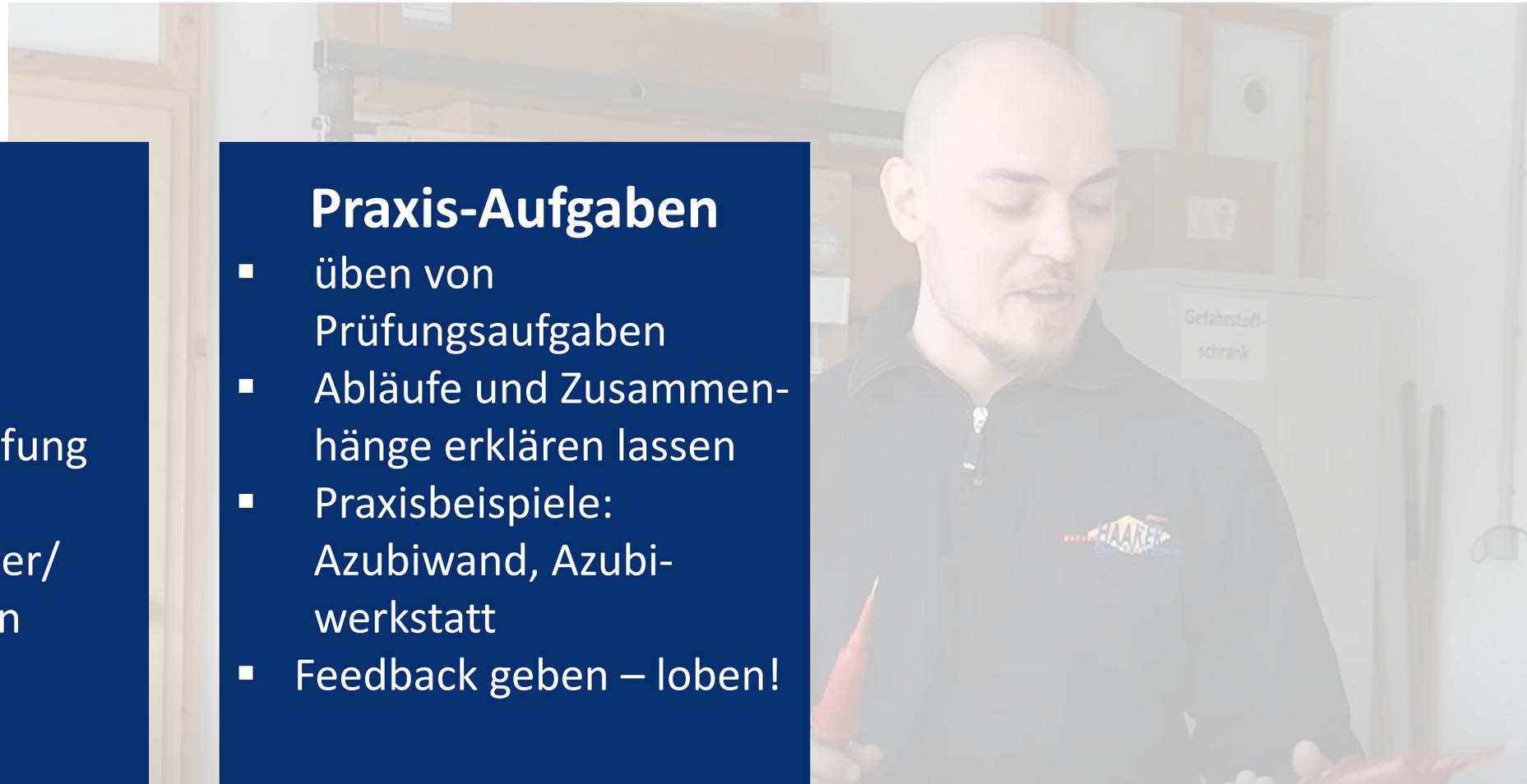
Lernprozesse

Planung

- regelmäßige Lerneinheiten einplanen
- Themen der Prüfung besprechen
- fester Lernpartner/ Mentor festlegen
- Übernahme besprechen

Praxis-Aufgaben

- üben von Prüfungsaufgaben
- Abläufe und Zusammenhänge erklären lassen
- Praxisbeispiele: Azubiwand, Azubiwerkstatt
- Feedback geben – loben!



Konkrete Prüfungsvorbereitung

Lernprozesse

Planung

- regelmäßige Lerneinheiten einplanen
- Themen der Prüfung besprechen
- fester Lernpartner/ Mentor festlegen
- Übernahme besprechen

Praxis-Aufgaben

- üben von Prüfungsaufgaben
- Abläufe und Zusammenhänge erklären lassen
- Praxisbeispiele: Azubiwand, Azubiwerkstatt
- Feedback geben – loben!

Lerngruppen

- Lerngruppen mit anderen Azubis fördern
- Azubi-Mentoring: jüngeren Azubis Aufgaben erklären lassen
- Azubi-Tandem

Unterstützung im Betrieb

Azubi-Werkstatt

Regelmäßiges üben unterstützt den Lernprozess!

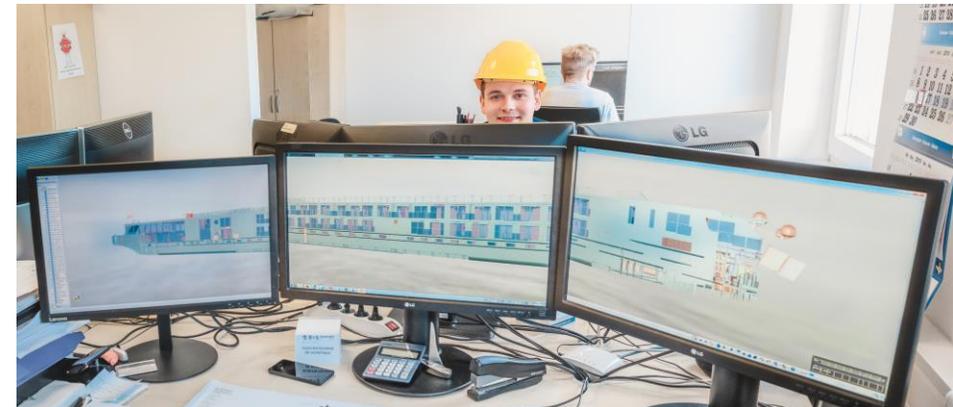


- Firma Hückstädt in Plön
- https://lernen.hwk-luebeck.de/goto_HWKHL_file_48895_download.html

Unterstützung im Betrieb

Azubi-Werkstatt

Regelmäßiges üben unterstützt den Lernprozess!



- Firma r+s solutions GmbH in Lübeck

Unterstützung außerhalb vom Betrieb

- Assistierte Ausbildung (AfA)
 - ehrenamtliche Begleitung – Infos: [Hier](#)
 - Prüfungsvorbereitungskurse
- Innung anfragen oder bei der ÜLU
- Programme der HWK:

Azubi-Training: Digitale Prüfungsvorbereitung

Do. 12. Januar 2023 um 14:00 – 16:00 Uhr

Di. 24. Januar 2023 um 14:00 – 16:00 Uhr

- Zeitplan und Lehrplan erstellen
- jüngeren Azubis Aufgaben erklären
- Inhalte zusammentragen
- Mentor im Betrieb suchen



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Corinna Prus
Ausbildungscoach
Tel. 0451 1506 153
cprus@hwk-luebeck.de

Nadine Grün
Projektleitung
Tel. 0451 1506 151
ngruen@hwk-luebeck.de

www.hwk-luebeck.de/ausbildung4_0

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Die Veranstaltung ist hiermit beendet.

Wir stehen Ihnen jetzt noch für Fragen im Chat zur Verfügung.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.